

GEMEINSAME KONFERENZ_01

DER DIÖZESANEN GREMIEN ZUM THEMA

SYNODALITÄT

- > **VERSTÄNDNIS ZU SYNODALITÄT** TEILEN UND VERTIEFEN MIT ALLEN RELEVANTEN GREMIEN / KREISEN
- > STRUKTURVORSCHLAG / -VARIANTEN FÜR EINE **DIÖZESANE SYNODALKONFERENZ (DSK)** DISKUTIEREN UND BERATEN
- > **WEITEREN PROZESS** IN DEN GREMIEN (UND AN WEITEREN ORTEN) BIS ZUM 12.09. („ZWEITE GEMEINSAME TAGUNG DER DIÖZESANEN GREMIEN“) KLÄREN



Synodalität ist ein gemeinsames Unterwegssein

– ein geistlicher Prozess, in dem das Volk Gottes gemeinsam nach dem Weg fragt, den Gott mit seiner Kirche gehen will. Dieses Miteinander ist ein dynamischer Weg, der sich im Hören, im Erzählen, im Deuten und im gemeinsamen Entscheiden entfaltet.

Eine grundsätzliche Veränderung für alle Bereiche von Kirche



GEMEINSAM ANKOMMEN

- > BEGRÜSSUNG
- > DAS SYNODENTEAM STELLT SICH VOR
- > WELTSYNODE, SYNODALER WEG UND SYNODALITÄT IM BISTUM FULDA



Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit.

(Lumen gentium)

Die Zeichen der Zeit

Krise der Partizipation, Individualismus und eine globale Vertrauenskrise

Der Auftrag für die Ortskirche

Umkehr, Verwirklichung von Transparenz und Rechenschaft, Erarbeitung grundlegender Partizipation durch eine Strukturreform



**KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM FULDA



ZUM ABLAUF

- 09:00 **GEMEINSAM ANKOMMEN**
- 09:30 **SYNODALES VERSTÄNDNIS VERGEMEINSCHAFTEN**
Austausch in Gesprächsrunden
- 10:00 kurze Kaffeepause
- 10:15 **SYNODALITÄT ERFAHREN** durch ein Gespräch im Geist
- 11:30 Resonanz im Plenum
- 12:00 **SYNODALITÄT ORGANISIEREN**
- 12:45 Mittagspause
- 13:30 **GEMEINSAM BERATEN UND ENTSCHEIDEN**
- 13:45 **moderierte Arbeitsphase_01:** Grundsätzliches zum Status, Struktur und Kultur
- 14:40 Kaffeepause
- 15:00 **moderierte Arbeitsphase_02:** Konkret Ausgestaltung von Wahrnehmen – Beraten – Entscheiden
- 16:00 **GEMEINSAM ENTSCHEIDEN UND BERATEN** (im Plenum)
- 17:15 **HEIMATGREMIEN**
- 17:45 **ABSCHLUSS UND AUSBLICK**
- 18:00 **WEITERMACHEN.** Gemeinsamer Ausklang

Wie geht Synodalität?

Unterwegs werden wir in unserem geistlichen Prozess getragen, begleitet und unterbrochen von Momenten des gemeinsamen Gebets. Die Unmittelbarkeit aller zum Heiligen Geist hilft gerade in schwierigen Situationen, sich gemeinsam auf- und auszurichten.



AUSTAUSCH IN GESPRÄCHSRUNDEN

B1) SYNODALITÄT – MEINE HOFFNUNGEN UND ANFRAGEN

B2) DER PROZESS DER WELTSYNODE

B3) DER SYNODALE WEG IN DEUTSCHLAND

B4) WIE GELINGT EIN „GESPRÄCH IM GEIST?“

B5) WIE GELINGT SYNODALITÄT VOR ORT?

BIS 10 UHR
ANSCHLIESSEND KAFFEPAUSE
WEITER UM 10:15 UHR

Miteinander geistlich
unterscheiden
und entscheiden

Geistlicher Weg und
existenzielle Haltung

Kirche als suchende
und lernende
Gemeinschaft

Im Vertrauen auf
das universale Wirken
des Heiligen Geistes

Bereicherung durch
unterschiedliche
Perspektiven, Differen-
zen und Spannungen

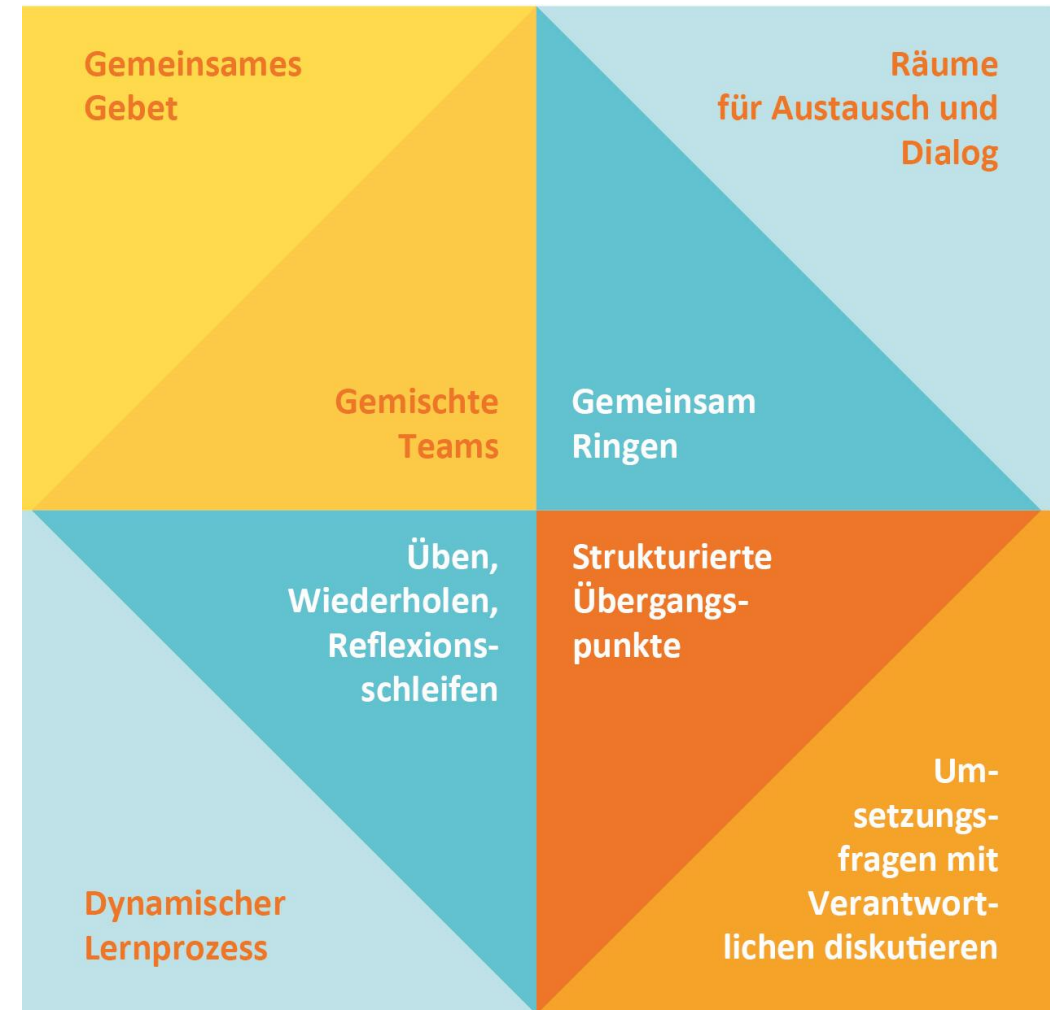
Gemeinsame
Verantwortung in
unterschiedlichen
Rollen

Im Hören auf Gottes
Ruf in der gesamten
Kirche und über ihre
Grenzen hinaus

Ortskirchliche
Konkretion

REFLEXIONEN

- > GESPRÄCHSRUNDEN
- > GESPRÄCH IM GEIST



SYNODALITÄT ORGANISIEREN

- > DER ENTSTEHUNGSPROZESS
- > LEITGEDANKEN ZUR DIÖZESANEN SYNODALKONFEENZ



Gemeinsam beraten und entscheiden

Auf dem Synodalen Weg ging es darum, die systemischen Faktoren zu überwinden, die Missbrauch, sexualisierte Gewalt und deren Vertuschung begünstigen.

Von diesem gemeinsamen Ausgangspunkt aus konnten mit großen Mehrheiten Beschlüsse gefasst werden, die auf Reformen und Veränderungen ausgerichtet sind.

Mehr Miteinander. Mehr Gespräch.
Mehr Teilhabe: Diesen Ideen folgen wir.

DIÖZESANE SYNODALKONFERENZ (DSK) ENTWURF

A PRÄAMBEL/GRUNDSATZ

A1 ZIEL UND IDEAL

A2 LEGITIMER RAUM

A3 LEGALER RAUM

B KONKRETION

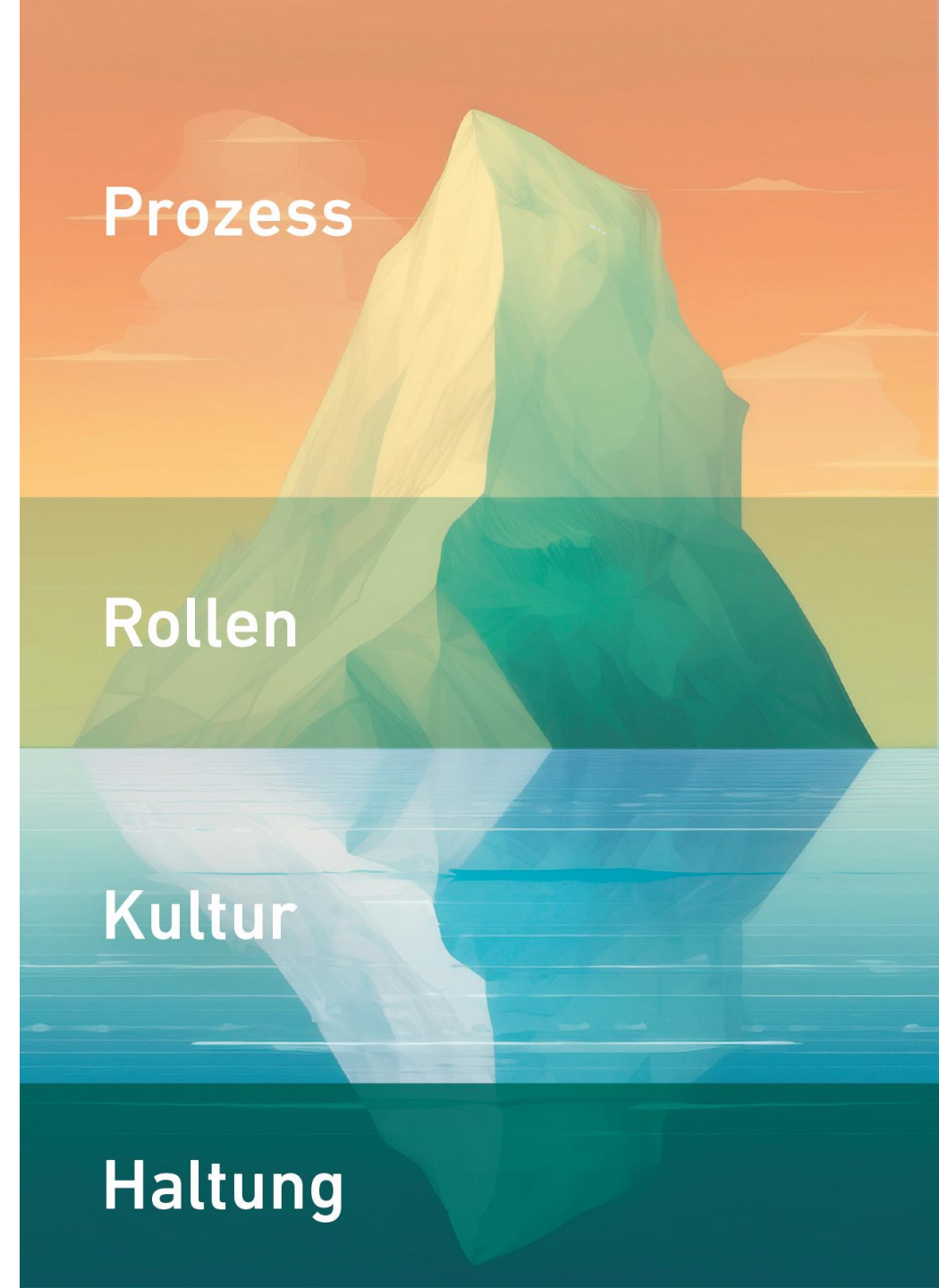
B1 MEHRWERT

B2 STRATEGISCHE THEMEN

B3 THEMENSETZUNG

B4 ZUSAMMENSETZUNG

B5 ARBEITSWEISE



WIE GEHT'S WEITER?

- 09:00 **GEMEINSAM ANKOMMEN**
- 09:30 **SYNODALES VERSTÄNDNIS VERGEMEINSCHAFTEN**
Austausch in Gesprächsrunden
- 10:00 kurze Kaffeepause
- 10:15 **SYNODALITÄT ERFAHREN** durch ein Gespräch im Geist
- 11:30 Resonanz im Plenum
- 12:00 **SYNODALITÄT ORGANISIEREN**
- 12:45 Mittagspause
- 13:30 GEMEINSAM BERATEN UND ENTSCHEIDEN**
- 13:45 **moderierte Arbeitsphase_01:** Grundsätzliches zum Status, Struktur und Kultur
- 14:40 Kaffeepause
- 15:00 **moderierte Arbeitsphase_02:** Konkret Ausgestaltung von Wahrnehmen – Beraten – Entscheiden
- 16:00 **GEMEINSAM ENTSCHEIDEN UND BERATEN** (im Plenum)
- 17:15 **HEIMATGREMIEN**
- 17:45 **ABSCHLUSS UND AUSBLICK**
- 18:00 **WEITERMACHEN.** Gemeinsamer Ausklang

Wie geht Synodalität?

Unterwegs werden wir in unserem geistlichen Prozess getragen, begleitet und unterbrochen von Momenten des gemeinsamen Gebets. Die Unmittelbarkeit aller zum Heiligen Geist hilft gerade in schwierigen Situationen, sich gemeinsam auf- und auszurichten.



GEMEINSAM BERATEN UND ENTSCHEIDEN

- > WORUM GEHT'S HEUTE HIER?
- > MODERIERTE ARBEITSPHASEN

_01 Grundsätzliches

_02 Konkrete Ausgestaltung

- RAUM 7
- RAUM 1
- RAUM 2
- RAUM 3
- RAUM 5

BIS 14:40 UHR IN 5 RÄUMEN
ANSCHLIESSEND KAFFEPAUSE
RUNDE_02 15:00 - 16:00 UHR

Miteinander geistlich
unterscheiden
und entscheiden

Geistlicher Weg und
existenzielle Haltung

Kirche als suchende
und lernende
Gemeinschaft

Im Vertrauen auf
das universale Wirken
des Heiligen Geistes

Bereicherung durch
unterschiedliche
Perspektiven, Differen-
zen und Spannungen

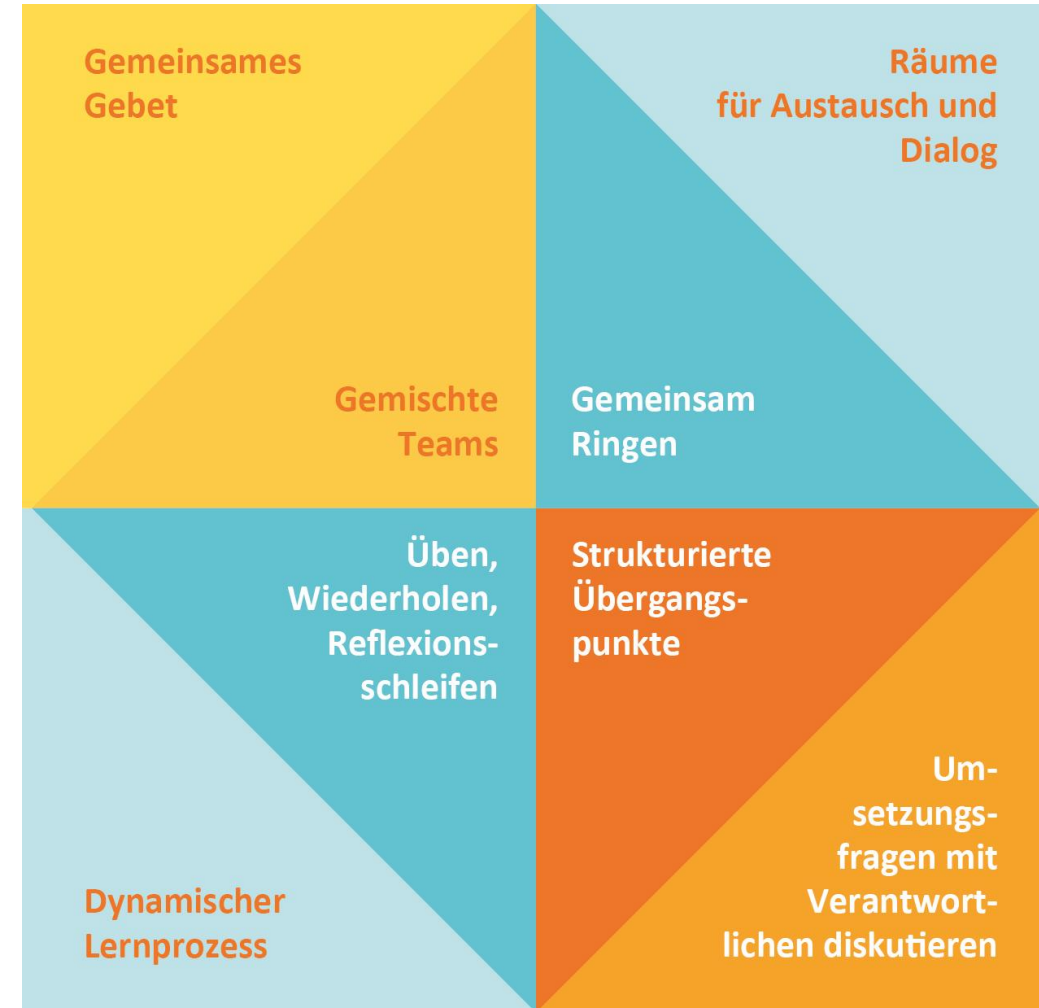
Gemeinsame
Verantwortung in
unterschiedlichen
Rollen

Im Hören auf Gottes
Ruf in der gesamten
Kirche und über ihre
Grenzen hinaus

Ortskirchliche
Konkretion

GEMEINSAM BERATEN UND ENTSCHEIDEN

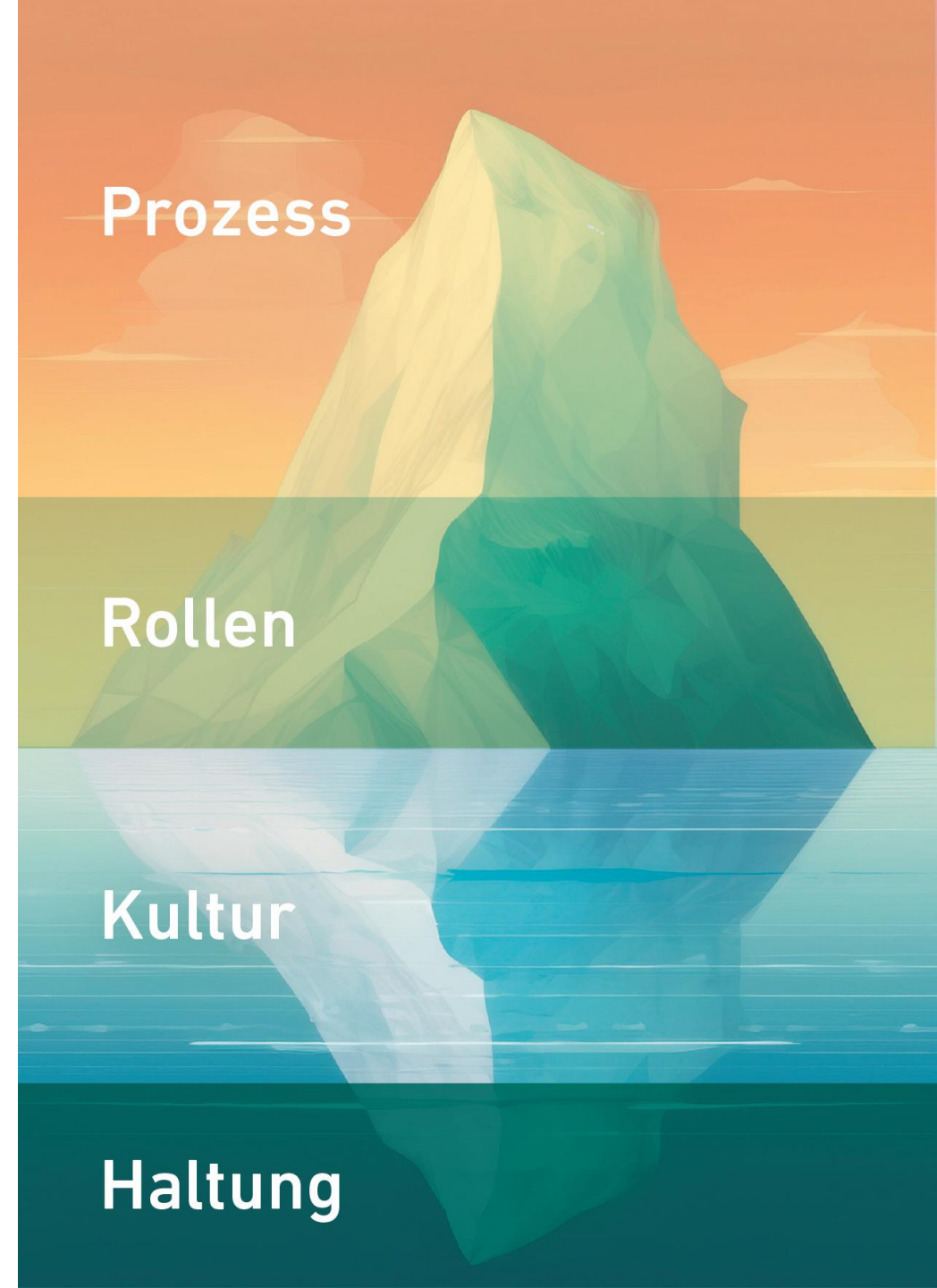
- > 15 MINUTEN AUSTAUSCH IN BUNTEN 5er GRUPPEN
- > ERGEBNISSE, ERKENNTISSE, OFFENE FRAGEN IM PLENUM



HEIMATGREMIEN

- > WIE HABEN WIR DEN TAG ERLEBT?
WIE MACHEN WIR MIT DEN ERGEBNISSEN UND
ERKENNTNISSEN WEITER?
- > WORÜBER SOLLTEN WIR INTENSIV UND KONKRET
SPRECHEN?
- > AUF WEN GEHEN WIR DAFÜR ZU / WAS BRAUCHEN WIR?

BIS 17:20



AUSBLICKE

- > NACHLESE IM SYNODENTEAM MIT DER BISTUMSLEITUNG
 - _01 Linienverantwortung für die DSK
 - _02 DSK Entwurf v.2 + Feedback und Resonanzen
 - _03 zukünftige Rolle Synodenteam
 - _04 Prozess in/mit den Gremien
 - _05 Planungen für die zweite Versammlung der Gremien

- > KONKRETE WEITERARBEIT IN DEN GREMIEN

- > VIDEOKONFERENZ MIT GREMIENLEITUNGEN 08/2026

- > VERSAMMLUNG DER GREMIEN_02 am **12. SEPT 2026**

- > Rückmeldungen an synodalekirche@bistum-fulda.de



Synodalität ist ein gemeinsames Unterwegssein

– ein geistlicher Prozess, in dem das Volk Gottes gemeinsam nach dem Weg fragt, den Gott mit seiner Kirche gehen will. Dieses Miteinander ist ein dynamischer Weg, der sich im Hören, im Erzählen, im Deuten und im gemeinsamen Entscheiden entfaltet.

**Eine grundsätzliche
Veränderung für alle
Bereiche von Kirche**